

SECRET

25X1

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012300060005-3

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

REPORT NO. [REDACTED]

# INFORMATION REPORT

CD NO.

25X1A

COUNTRY East Germany

DATE DISTR. 30 July 1952

SUBJECT VEB Sanar Deutsche Armaturenfabrik, Leipzig

NO. OF PAGES 1

PLACE ACQUIRED

NO. OF ENCLS. (LISTED BELOW) 4 (1 typed page, 18 photostats)

DATE OF INFO ACQUIRED

SUPPLEMENT TO REPORT NO.

25X1A

25X1X

SOURCE

The attached material is forwarded to you for retention.

25X1A

THIS DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE AT  
DO NOT DETACH

CLASSIFICATION

SECRET

25X1

STATE	NAVY	AIR	ARMY	ORR	x
-------	------	-----	------	-----	---

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012300060005-3

SECRET/

SECURITY INFORMATION

25X1

German Democratic Republic

25X1A

FDD Abstract of

25X1A

FINANCIAL REPORTS ON THE VEB SANAR, LEIPZIG ( ~~19xxx~~ 22 pp; German/English; date of reports: 30 Jul 52) distribution date:

25X1A

25X1X

This photostated document contains the following information on the VEB SANAR (People-Owned and Sanitary Installations) ~~plants~~ in Leipzig.

1. A brief summary, in English, of the attached reports ( one page).
  2. A detailed balance sheet, as of 30 June 1951, of SANAR, Leipzig ( 4 pages, under Assets (2,429,770.50 DM) exceeded liabilities by 82,675.12 DM.
  3. Reports of 28 July 1951, analyzing some of the figures of the 30 June 1951 balance sheet ( 4 pages).
  4. An audit report, dated 21 January 1952, issued by the DN (Deutsche Notenbank - German Bank of Issue) on SANAR, Leipzig (as of 30 September 1951). The audit report briefly discusses the fulfillment of the 1951 plan figures by 30 September 1951. (4 pages)
  5. Minutes on a meeting held on 10 September 1951 concerning an audit report, as of 30 June 1951, on SANAR, Leipzig ( 4 pages).
  6. Two invoices (# 2/50 and 6/50) from SANAR, Leipzig, to the Administration for Reparations of the Soviet Control Commission for sanitary equipment to be delivered ( 5 pages; invoice dates not indicated; unit of currency not given).
- Amount of ~~xxxx~~ invoice # 2/50: 13,846.29, according to 1944 prices [for reparations account]; actual production costs of the commodities: 19,733.29, according to 1950 prices. Price difference: 5,887 [to be made up by subsidies].
- Amount of invoice # 6/50: 37,684.71, according to 1954 prices [for reparations account]; actual production costs of the commodities: 53,758.61, according to 1950 prices. Price difference: 16,073.90 [to be made up by subsidies].

25X1A

25X1A

18 August 1952

SECRET/

25X1

25X1

25X1A

**SECRET**

Attached in the Annexes are photograph copies of documents from the Deutsche Notenbank (DN) (German Bank) in Leipzig concerning the VEB SANAR Deutsche Armaturenfabrik Leipzig (SANAR VEB Plant for Fittings in Leipzig) at 35 Heinrichstrasse in Leipzig 0 5. Attached in Annex 1 are invoices [redacted], dated 26 June 1950, concerning reparations orders No. R 32/521-259 and No. R 32/521-217 for the delivery of fittings. The invoices are addressed to the Chief of the Administration for Reparations of the Soviet Control Commission (SCC) in Germany at 36 Waldowallee in Berlin-Karlshorst (N 53/Z 94). Annex 2 is a copy of the financial statement of the plant, as of June 1951, with an analysis. Annex 3 is a copy of the minutes of a meeting of the Control Committee, held on 10 September 1951, and dealing with the investigation and evaluation of the control report of 30 June 1951. \*

25X1A

- \* [redacted] Comment. Before its expropriation the reported plant belonged to the Rich. Max Rost Firm.

25X1A

25X1

**SECRET**

THIS IS AN ENCLOSURE TO  
[redacted]

SO ON

**BRANZ ZUM**

**SECRET**

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012300060005-3

*BEST COPY*  
*Available*  
*THROUGHOUT*  
*FOLDER*

6/24/98

## Analyse des Umlaufvermögens per 30.6.54

Betr.: VVB

SECRET CONTROL U.S. EMBASSY ONLY

25X1A

w/ VEB Deutsche Armaturenfabrik Leipzig

Aktiva	Plan	Ist	Abw.	Passiva	Plan	Ist	Abw.
1. Eigene u.d.eig. gleichgest. Uml.Mitt.							
Aut.Fonds-Fehlbetr. Ford. an VVB	--			Umlaufmittelfonds	495	482	- 13
aus Festsetzg.d. Umlaufmittelfonds	--			Uml.Fehlbetr.Kred.			
aus Gew.Abführung auf Verl.Abdeckung	--			Verbindl.g. VVB		141	+141
Saldo aus Gew.V.R.	--			aus Festsetzg.			
Summe 1	--			Uml.Mittelfonds	--		
				aus Gew.Abführs.	--		
				Saldo aus Gew.V.R.	--	83	+ 83
				Summe 1			+216
					495	211	( )
2. Planmäss. Finanz.							
Eins.u.Fertig.Mat.	300	413	+ 113	RSPL.-Kredite	151	141	- 10
Brenn- u.Treibstoffe	5	3	- 2	Saisonkredite			
Sonst.Material	28	46	+ 18	And.Bankkredite +)			
Werkzeuge	9	29	+ 20	Überf.Kredite +)	--		
Halbfabrikate	190	163	- 27	+ ) auss.Zess.Kred.	--		
Fertigwaren	76	136	+ 60		--		
Flüssige Mittel	38	9	- 29		--		
Summe 2	646	799	+ 153	Summe 2	151	141	- 10
							(.....)
3. Ausserplanmäss. Finanzierung							
Stoffe n.f.Betr.Zwecke		1		Zess.Kredit			
Ford.a.Gr.v.W.u.L.		459		Überf.Zess.Kredit			
Fig.Anzahlungen		2		Verb.a.Gr.v.W.u.L.		201	
Übr.and.Fordg.		2		Kundenanzahlungen			
P.d.R.A.				Übr.and.Verbindl.		16	
Übr.Ford.an VVB		3		P.d.R.A. v.gg.Betr. Angeh.		33	
Ford. an DIB		1		Übr.Verbindl. VVB			
				Verbindl. DIB aus Steuern		23	
				Fonds u. Reserven usw.		149	
Summe 3		473	+ 473	Summe 3		422	+ 422
							( )
4. Illegale Investitionen		2	+ 2				( )
Summen 1 - 4		1274	+ 628	Summen 1 - 4		1274	+ 628

Alle Angaben in vollen TDM

25X A

Produktionsplan:

Verkaufspreisen für 1951  
 Abrechnungszeitraum  
 " " " "

3014 TDM  
 1507 EDM  
 1550 TDM } - Erfüllung 103 %

Produktionsplan:

Verkaufspreisen für 1951  
 Abrechnungszeitraum  
 " " " "

Verkaufspreisen für 1951  
 Abrechnungszeitraum  
 " " " "

Verkaufspreisen für 1951  
 Abrechnungszeitraum  
 " " " "

Verkaufspreisen für 1951  
 Abrechnungszeitraum  
 " " " "

per 31.12.50 31.3.51 30.6.51

48 52 52

per 31.12.50 31.3.51 30.6.51

47 89 60

Produktionsentwicklung:

IV/50	1950	I/51	II/51				
829	3200	771	779				

Ergebnisentwicklung:

	IV/50	1950	I/51	II/51				
Betriebsergebnis	+ 135	+ 368	+ 172	+ 129				
Gesamtergebnis	+ 130	+ 311	+ 91	+ 108				

Geöffnete Feststellungen und Massnahmen:

DM 140.609,47 Verbindlichkeiten  
 gegenüber VVB

Hier sind enthalten TDM 92 90%ige  
 Ablieferung für Direktorfonds 1950,  
 TDM 20 Umlage für von VVB unterhal-  
 tenes Forschungs- und Entwicklungs-  
 institut, TDM 8 Umsatzsteuer, TDM 7  
 für Fondsbildung, TDM 6 Verwaltungs-  
 kosten.

DM 82.675,12 Gewinn

Betr. II. Quartal 1951. Bisher  
 konnte nichts abgeführt werden, da  
 durch überfällige Forderungen Be-  
 trieb stark beeinträchtigt. Näheres s. unter  
 Forderungen.

Rohstoffbestand

Überplanbestand TDM 113 ist dadurch  
 entstanden, daß dem Betrieb erst im  
 Juni mitgeteilt worden ist, was er  
 im 1. Planjahr produzieren soll. Die  
 Produktion im 1. Halbjahr ist daher  
 auf gut Glück vorgenommen worden mit  
 den Produkten, die bisher immer Ab-  
 satz gefunden haben. Nach Bekannt-  
 gabe der Produktionsauflage stand  
 der Betrieb vor der Tatsache, daß er  
 bisher z.T. Produkte hergestellt hat,  
 die nicht in den nächsten Monaten  
 den gewünschten Absatz finden werden.

111/18/14  
 1. 6.51

25X1

2.)

25X1A

25X1

**derselben bereitge-**

legten Materialien sind ebenso für einen größeren Zeitraum vorhanden. Nicht verwendbare Materialien liegen nicht auf Lager, vielmehr stellen die hieraus erzeugten Produktmangelware dar und würden sofort Absatz finden. Der Betrieb hat seiner VVB, die jetzt im Planzeitraum nicht benötigten Materialien zur Weitergabe an Schwesterbetriebe angeboten.

Benötigtes Material

Hier trifft das unter "Rohstoffe" Gesagte ebenfalls zu.

Grenzzeuge

Hier ist ein Überschussbestand seit längerer Zeit vorhanden. Nicht benötigte Bestände sind ebenfalls der VVB zur Weitergabe an andere Betriebe angeboten worden.

Vertriebsfabrikate

Hier ist ein Überschussbestand von ca. TDM 60 entstanden durch den unter "Rohstoffe" angeführten Umstand. Dies betrifft vor allem Spüler, die im Export mit einer anderen Ausführung gefragt sind. Der Betrieb hat nunmehr 5.000 Spüler seiner bisherigen Produktion auf Lager mit einem Wert von TDM 70. Diese sind nicht schwer absetzbar, vielmehr herrscht größter Bedarf im Inland. Zumal aus Berlin kommen laufend Notrufe, doch die DHZ gibt keine Kontingente frei. Der Absatz wird sich daher voraussichtlich über einen längeren Zeitraum erstrecken.

459.250,63 Forderungen aus  
Warenlieferungen

Hier sind enthalten TDM 227 gegen die DAHA die zum Zeitpunkt der Bilanzierung außerst rückständig im Zahlen war. Der Rest betrifft vor allem die DHZ, die zur Zahlung des Betrages 4-5 Wochen benötigt. In dieser Beziehung dürfte auch folgende Tatsache von Interesse sein: Dem Betrieb wurden im Dezember v.J. Materialien von einer DHZ im Werte von DM 143,-- geliefert. Die Rechnung ist ihm aber erst im Juni d.J. zugestellt worden. Wenn es sich auch um einen geringen Betrag handelt, so könnte dies doch bei Ansammlung große Unordnung im Zahlungsverkehr anrichten.

1.727,22 illegale Investitionen betreffen das Jahr 1950. Über eine buchmäßige Regelung ist dem Betrieb noch nichts bekannt.

201.013,84 Verbindlichkeiten  
aufgrund von Warenlieferungen

Betrag ergibt ein durchschnittlich in Anspruch genommenes Ziel von 60 Tagen. Dieses ist so hoch, weil der Betrieb durch DAHA und DHZ in seinen Mitteln außerst beschränkt ist.

16.104,-- Verbindlichkeiten  
unbestimmter Höhe

Betr. eingegangene Materialien, für die eine Rechnung noch nicht vorliegt.

32.841,70 Verbindlichkeiten  
gegenüber Betr. Angehörigen

Betr. die laufende Lohnrechnung.

b.w.

25X1

25X1A



25X1A

... Einbeholdlichkeiten aus Keine Rückstände.  
Steuern usw.

25X1

Ergebnisrechnung.

... arbeitet weiterhin mit einem guten Ergebnis. In der ...  
... sind die Beträge Aufwand sowie Ertrag aus Umsatz ...  
... die auf die Überplanaktion zurückzuführen sind.  
... zum Umlaufmittel- und Anlagenfonds liegen und noch nicht  
... ihnen nach Erhalt umgehend zu.

... 11.7.51

DEUTSCHE NOTENBANK LEIPZIG  
Zweigstelle 21

*[Handwritten signature]*

SECRET

25X1

25X1A

25X1

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012300060005-3

## Web-Analyse (WEB)

Deutsche Armaturenfabrik Leipzig

AVB: SUGAR

IV: Maschinenbau

Ministerium bzw. Staatssekretariat für ... **Maschinenbau**

Controlblatt 13)

Aktiva		Stand vom 30.9.	Vergleich per 30.9.	Bilanz-Position	Passiva	Stand vom 30.9.	Vergleich per 30.9.
		31	31	I Absch. A	Anlagenfonds	31	31
		150	154	B	Anlagenfondsfehlbetrag	653	655
C. DV		6	1	C. DV	Deckung für aus Umlaufmitteln finanzierte Investitionen u. Generalrep.	2	2
		1	1	DI-IV	Fin. u. Invest., Generalrep., Kleininvest. u. Mitteln der DIB u. zweckgeb. Mitteln	5	1
				DVFA III	Vorfinanzierung	1	1
				E	Anlagenkredit und langfrist. Verbindl.	512	498
				F. G. II	Wertberichtigungen		
Nachanlagevermögen und abgezw. Mittel		1173	1150	Deckung d. Sachanlageverm. u. abgezw. Mittel		1173	1150
Bilanzgebundene Umlaufmittel				2. Absch. (Stand Passiva lt. Plan 18)			
Eigene Leistungsmittel		300	370	A	Umlaufmittelfonds	495	487
Eigene Leihstoffe		5	2	B	Fonds	144	149
Eigene Verpachtungsmittel		28	51	CI	Bankkredit gegen Umlaufmittelfehlbetrag		
Werke, Anlagen, u. Bew.		9	30	CH	Richtungsplankredit	191	141
Verkaufsum.			-	CH, V, W	Saison- u. Überplanbest. u. and. Bk.-Kred.		
Halbjährige Erzeugnisse		150	197	aus CVII	Überfall Bk. Kred. außer geg. Zessionen	147	201
Leitende Erzeugnisse		76	84	D	Verbindlichk. aus Warenliefer. u. Leist.		
Flüssige Mittel		38	3	EH. 1	Kundenzuahlungen		
Zwischensumme		640	737	Zwischensumme		646	978
C. Stoffe, die nicht für den Betriebszweck bestimmt sind		2	1	CI V	Bk. Kredit zur Finanzierung v. Forderungen	21	
DI I		480	457	aus CVII	Überfall Bk. Kred. gegen Forderungen		
DI II		2	2	EH. 3	Verb. aus Lohn- u. Kommunalsteuern, Abgaben, Beiträgen	24	23
EH. 1				EH. 5	And. Verbindlichk. innerhalb der VEW		
EH. 4				EH. 2, 6	Schuldwechsel u. restliche andere Verb.	31	49
EH. 1, 2, 3, 6		17	9	EH. 1	Posten der Rechnungsabgrenzung	3	
EH. 1		7	2	EH. 1	Verb. des VVB gegenüber eigener VVB	132	140
EH. 1				EH. 2	Verb. der VVB gegenüber eigenen VVB		
EH. 2		1			Verbindlichkeiten der VVB gegenüber dem Haushalt		
EH. 1, 2				EH. 1, 2	aus Körperschaftsteuer und Gewinnaufh.		
EH. 1, 3, 4				EH. 3	aus Steuern und Haushaltsaufschlägen		
EH. 5				EH. 4	aus Sonstigem		
EH. 1		1	1	EH. 1	Verbindl. an DIB aus Amortisationen		
EH. 1		2	4	EH. 2	Verbindlichk. an DIB aus Vorleistungen		
EH. 1, 2, 4		1		EH. 2, 4	Mit anderen Verbindlichkeiten aus d. VVB		
B				G. 1	Sonderausgaben u. d. d. d. d.	120	83
I				Deckung des Umlaufvermögens		125	127
Umlaufvermögen		1255	1273	Bilanzsumme		1255	1273
Bilanzsumme		1255	1273	Bilanzsumme		1255	1273

25X1

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012300060005-3

2011年12月15日

## Continued on p. 17, See (e) 1)

### B. Sonstiges Ergebnis des der Betriebseistung dienenden Vermögens

### C. Ergebnis des nicht unmittelbar der Betriebsleistung dienenden Vermögens

### B. Gesamt ergebnis

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012300060005-3

25X1A

25X1

Vertriebskosten für die Betriebsleistung (Kontrollblatt 10, Seite 1)

	Verteilung	Soll lt. Plan 1951	Stand vom 30.9.	Vergleich per 30.6.51
3. Fertigungsgutschriften		46	86,6	73,2
4. Hauptleistungen			1762,1	1203,1
5. Nebenleistungen				
6. Abschreibungen				
7. Abschreibungen			219,0	112,5
8. Gemeinkostenunterdeckung			99,4	
9. Verlust A (nur bei VVB-Verw.)				
10. Verlust B				
11. Verlust C				
12. Verlust D				
13. Verlust E				
14. Verlust F				
15. Verlust G				
16. Verlust H				
17. Verlust I				
18. Verlust J				
19. Verlust K				
20. Verlust L				
21. Verlust M				
22. Verlust N				
23. Verlust O				
24. Verlust P				
25. Verlust Q				
26. Verlust R				
27. Verlust S				
28. Verlust T				
29. Verlust U				
30. Verlust V				
31. Verlust W				
32. Verlust X				
33. Verlust Y				
34. Verlust Z				
35. Verlust AA				
36. Verlust AB				
37. Verlust AC				
38. Verlust AD				
39. Verlust AE				
40. Verlust AF				
41. Verlust AG				
42. Verlust AH				
43. Verlust AI				
44. Verlust AJ				
45. Verlust AK				
46. Verlust AL				
47. Verlust AM				
48. Verlust AN				
49. Verlust AO				
50. Verlust AP				
51. Verlust AQ				
52. Verlust AR				
53. Verlust AS				
54. Verlust AT				
55. Verlust AU				
56. Verlust AV				
57. Verlust AW				
58. Verlust AX				
59. Verlust AY				
60. Verlust AZ				
61. Verlust BA				
62. Verlust BB				
63. Verlust BC				
64. Verlust BD				
65. Verlust BE				
66. Verlust BF				
67. Verlust BG				
68. Verlust BH				
69. Verlust BI				
70. Verlust BJ				
71. Verlust BK				
72. Verlust BL				
73. Verlust BM				
74. Verlust BN				
75. Verlust BO				
76. Verlust BP				
77. Verlust BQ				
78. Verlust BR				
79. Verlust BS				
80. Verlust BT				
81. Verlust BU				
82. Verlust BV				
83. Verlust BW				
84. Verlust BX				
85. Verlust BY				
86. Verlust BZ				
87. Verlust CA				
88. Verlust CB				
89. Verlust CC				
90. Verlust CD				
91. Verlust CE				
92. Verlust CF				
93. Verlust CG				
94. Verlust CH				
95. Verlust CI				
96. Verlust CJ				
97. Verlust CK				
98. Verlust CL				
99. Verlust CM				
100. Verlust CN				
101. Verlust CO				
102. Verlust CP				
103. Verlust CQ				
104. Verlust CR				
105. Verlust CS				
106. Verlust CT				
107. Verlust CU				
108. Verlust CV				
109. Verlust CW				
110. Verlust CX				
111. Verlust CY				
112. Verlust CZ				
113. Verlust DA				
114. Verlust DB				
115. Verlust DC				
116. Verlust DD				
117. Verlust DE				
118. Verlust DF				
119. Verlust DG				
120. Verlust DH				
121. Verlust DI				
122. Verlust DJ				
123. Verlust DK				
124. Verlust DL				
125. Verlust DM				
126. Verlust DN				
127. Verlust DO				
128. Verlust DP				
129. Verlust DQ				
130. Verlust DR				
131. Verlust DS				
132. Verlust DT				
133. Verlust DU				
134. Verlust DV				
135. Verlust DW				
136. Verlust DX				
137. Verlust DY				
138. Verlust DZ				
139. Verlust EA				
140. Verlust EB				
141. Verlust EC				
142. Verlust ED				
143. Verlust EE				
144. Verlust EF				
145. Verlust EG				
146. Verlust EH				
147. Verlust EI				
148. Verlust EJ				
149. Verlust EK				
150. Verlust EL				
151. Verlust EM				
152. Verlust EN				
153. Verlust EO				
154. Verlust EP				
155. Verlust EQ				
156. Verlust ER				
157. Verlust ES				
158. Verlust ET				
159. Verlust EU				
160. Verlust EV				
161. Verlust EW				
162. Verlust EX				
163. Verlust EY				
164. Verlust EZ				
165. Verlust FA				
166. Verlust FB				
167. Verlust FC				
168. Verlust FD				
169. Verlust FE				
170. Verlust FF				
171. Verlust FG				
172. Verlust FH				
173. Verlust FI				
174. Verlust FJ				
175. Verlust FK				
176. Verlust FL				
177. Verlust FM				
178. Verlust FN				
179. Verlust FO				
180. Verlust FP				
181. Verlust FQ				
182. Verlust FR				
183. Verlust FS				
184. Verlust FT				
185. Verlust FU				
186. Verlust FV				
187. Verlust FW				
188. Verlust FX				
189. Verlust FY				
190. Verlust FZ				
191. Verlust GA				
192. Verlust GB				
193. Verlust GC				
194. Verlust GD				
195. Verlust GE				
196. Verlust GF				
197. Verlust GG				
198. Verlust GH				
199. Verlust GI				
200. Verlust GJ				
201. Verlust GK				
202. Verlust GL				
203. Verlust GM				
204. Verlust GN				
205. Verlust GO				
206. Verlust GP				
207. Verlust GQ				
208. Verlust GR				
209. Verlust GS				
210. Verlust GT				
211. Verlust GU				
212. Verlust GV				
213. Verlust GW				
214. Verlust GX				
215. Verlust GY				
216. Verlust GZ				
217. Verlust HA				
218. Verlust HB				
219. Verlust HC				
220. Verlust HD				
221. Verlust HE				
222. Verlust HF				
223. Verlust HG				
224. Verlust HH				
225. Verlust HI				
226. Verlust HJ				
227. Verlust HK				
228. Verlust HL				
229. Verlust HM				
230. Verlust HN				
231. Verlust HO				
232. Verlust HP				
233. Verlust HQ				
234. Verlust HR				
235. Verlust HS				
236. Verlust HT				
237. Verlust HU				
238. Verlust HV				
239. Verlust HW				
240. Verlust HX				
241. Verlust HY				
242. Verlust HZ				
243. Verlust IA				
244. Verlust IB				
245. Verlust IC				
246. Verlust ID				
247. Verlust IE				
248. Verlust IF				
249. Verlust IG				
250. Verlust IH				
251. Verlust II				
252. Verlust IJ				
253. Verlust IK				
254. Verlust IL				
255. Verlust IM				
256. Verlust IN				
257. Verlust IO				
258. Verlust IP				
259. Verlust IQ				
260. Verlust IR				
261. Verlust IS				
262. Verlust IT				
263. Verlust IU				
264. Verlust IV				
265. Verlust IW				
266. Verlust IX				
267. Verlust IY				
268. Verlust IZ				
269. Verlust JA				
270. Verlust JB				
271. Verlust JC				
272. Verlust JD				
273. Verlust JE				
274. Verlust JF				
275. Verlust JG				
276. Verlust JH				
277. Verlust JI				
278. Verlust JJ				
279. Verlust JK				
280. Verlust JL				
281. Verlust JM				
282. Verlust JN				
283. Verlust JO				
284. Verlust JP				
285. Verlust JQ				
286. Verlust JR				
287. Verlust JS				
288. Verlust JT				
289. Verlust JU				
290. Verlust JV				
291. Verlust JW				
292. Verlust JX				
293. Verlust JY				
294. Verlust JZ				
295. Verlust KA				
296. Verlust KB				
297. Verlust KC				
298. Verlust KD				
299. Verlust KE				
300. Verlust KF				
301. Verlust KG				
302. Verlust KH				
303. Verlust KI				
304. Verlust KJ				
305. Verlust KK				
306. Verlust KL				
307. Verlust KM				
308. Verlust KN				
309. Verlust KO				
310. Verlust KP				
311. Verlust KQ				
312. Verlust KR				
313. Verlust KS				
314. Verlust KT				
315. Verlust KU				
316. Verlust KV				
317. Verlust KW				
318. Verlust KX				
319. Verlust KY				
320. Verlust KZ				
321. Verlust LA				
322. Verlust LB				
323. Verlust LC				
324. Verlust LD				
325. Verlust LE				
326. Verlust LF				
327. Verlust LG				
328. Verlust LH				
329. Verlust LI				
330. Verlust LJ				
331. Verlust LK				
332. Verlust LL				
333. Verlust LM				
334. Verlust LN				
335. Verlust LO				
336. Verlust LP				
337. Verlust LQ				
338. Verlust LR				
339. Verlust LS				
340. Verlust LT				
341. Verlust LU				
342. Verlust LV				
343. Verlust LW				
344. Verlust LX				
345. Verlust LY				
346. Verlust LZ				
347. Verlust MA				
348. Verlust MB				
349. Verlust MC				
350. Verlust MD				
351. Verlust ME				
352. Verlust MF				
353. Verlust MG				
354. Verlust MH				
355. Verlust MI				
356. Verlust MJ				
357. Verlust MK				
358. Verlust ML				
359. Verlust MM				
360. Verlust MN				
361. Verlust MO				
362. Verlust MP				
363. Verlust MQ				
364. Verlust MR				
365. Verlust MS				
366. Verlust MT				
367. Verlust MU				
368. Verlust MV				

60005-3

### Vorgang lt. Bestands- und Lernfortschungsbeurteilung

Selbstkosten  
des Quartals  
ohne Sonder-  
einzelskosten  
des Vertriebs  
(Kontrollblatt) 81

734

90

8.11

### Zu VI. Berechnung des Zahlungsausgleichs

Forderungen	Verbindlichkeiten
486	197
	147
989	377
500	500
11	4

Durchschnittlicher Tagesumsatz bzw. Materialeinkauf

### III. Zusammenfassendes Ergebnis und Maßnahmen

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012300060005-3

PROTOKOLL

über die am 10.9.51 durchgeführte Kontrollausschuß-Sitzung  
beim VSB Deutsche Armaturenfabrik Leipzig

Die Kontrollausschuß-Sitzung wurde um 9 Uhr eröffnet, Gegenstand dieser Sitzung war die Untersuchung und Auswertung des Kontrollberichtes per 30.6.51 gemäß der 2. Durchführungsbestimmung zum Gesetz über den Staatshaushaltplan.

Anwesende:

VSB	Koll.	Kebbecke,	Werkleiter
	"	Schäfer,	kfm. Leiter
	"	Scholz,	SED-Betriebsgr.-Sekretär
	"	Pietsch,	BGL-Vorsitzende
	"	Rüdiger,	als Vertreter d. Hauptbuchhalter

von der Vereinigung Koll. Beck.

Koll. Rüdiger versichert zu Beginn der Sitzung, daß der Kontrollbericht zum 30.6.51 gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend der 2. Durchführungsbestimmung aus den Konten und Unterlagen des Betriebes erstellt worden ist. Koll. Rüdiger versichert weiter, daß in den Konten der Klasse 4 sowie der Klasse 2 keine außerplanmäßigen Investitionen und General-Reparaturen im Berichtszeitraum enthalten sind.

Die Jahresproduktionsaufgabe ist per 30.6.51 mit 53 % erfüllt, per 31.8.51 mit 69 %. Die Selbstkosten wurden im Verhältnis zu den geplanten Kosten mit rund 50 % in Anspruch genommen.

Der Ergebnisplan wurde per 30.6.51 bereits mit rund 80 % erfüllt. Diese verhältnismäßig große Übererfüllung wird seitens des Betriebes damit begründet, daß sich im abgelaufenen Berichtszeitraum in der Fertigung Verschiebungen hinsichtlich der spezifizierten Planpositionen insoweit ergeben haben, als ursprünglich für das gesamte Jahr 1951. 45.000 Spüler geplant wurden. Diese Zahl wurde aufgrund einer Änderung der Produktionsaufgabe auf 60.000 erhöht. Im 1. Halbjahr wurden jedoch bereits 49.500 Spüler gefertigt. Bekanntlich liegt die Fertigung der Spüler preislich sehr günstig, worauf die per 30.6.51 erzielte Gewinnübererfüllung zurückzuführen ist. Preisherabsetzungsantrag für Spüler für 1951 wurde dem Ministerium bereits eingereicht, von diesem jedoch abgelehnt. Preisherabsetzungsantrag für 1952 läuft noch. Hinzu kommt noch hinsichtlich der Fertigung von Porzellan-Armaturen, daß die Vorkalkulation Preise ergeben hat, die etwa mit IM 2,-- über den Preisen der Messing-Armaturen lagen. In dem Plan wurden jedoch die Preise für Messing-Armaturen eingesetzt. Die Nachkalkulation hat nunmehr ergeben, daß die Preise für Porzellan-Armaturen etwa um ca. IM 4,-- niedriger liegen als die Preise für Messing-Armaturen. Damit dürfte die Erfüllung des Ergebnisplanes per 30.6.51 mit rund 80 % geklärt sein.

Die von dem Betrieb Anfang des Jahres vorgenommene Preiserhöhung für das Jahr 1951 wurde aufgrund der Erfahrungen des Jahres 1950 auf 10 % für die Messing-Armaturen wurde eine Höhe von IM 3.104.000,-- festgesetzt. Die Produktionsaufgabe für Bronze-Messing-Armaturen gleicht sich an.

Wannebrausebatterie	2213/V3 u.V4	= ca. IM 4,--
"	2271 (Porzellan)	= " " "
Badeofenbatterie	2308	= " " "
Brausebatterie	2571 (Porzellan)	= " " "
Überlaufmischbatterie	2736	= " " "
Artemischbatterie	3096	= " " "
Spültischbatterie	3130	= " " "
"	3171 (Porzellan)	= " " "
Standventil	3007 (Porzellan)	= " " "
"	3027	= " " "

Handdruckknopf-			
Standventil	3048	= ca. DM	6.000,--
Schwenkventil	3171	= " "	41.000,--
2 1/2" Ventil	3211 1/2"	= " "	18.000,--
	3211 3/4"	= " "	3.000,--
Automatic-Spüler	3622 3/4"	= " "	917.000,--
Urinal-Spüler	3637 1/2"	= " "	179.000,--

Die obige Spezifikation der Produktionsaufgabe treten hauptsächlich als Auftraggeber Export, indirekte Reparationen, Schwerpunktbetriebe und auf. Die Materiallage zur Durchführung der Auflage im Jahr 1951 ist gesichert. Lediglich treten Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Porzellankörpern insofern auf, als die Porzellanfabriken sich auf die Neuproduktion von Porzellankörpern umstellen mußten, wozu Anfangsschwierigkeiten zu beseitigen waren, die hauptsächlich in dem Mangel der erforderlichen Facharbeiter lagen.

Der Absatz an die DHZ wurde im vergangenen Halbjahr dadurch erschwert, daß die planverteilten Kontingente in keinem Verhältnis zu der bestätigten Produktionsaufgabe stehen. Lediglich daraus ist der Überplanbestand an Fertigfabrikaten per 30.6.51 in Größe von DM 70.000,-- zu verstehen (lt. Kontrollbericht I 3).

Zum 30.6.51 arbeiten 54 % der im Produktionsprozeß stehenden Kollegen im Leistungslohn. Diese Zahl erhöht sich zum 31.8.51 bereits auf 62 % und wird bis Ende ds.Js. laufend gesteigert. Die Weiterentwicklung bis Jahreschluß ist aufwärtsteigend, zu betonen ist jedoch dabei, daß innerhalb des Betriebes die aufgestellten Normen mit durchschnittlich 125 % übererfüllt werden, was auf die Ursache zurückzuführen ist, daß der Produktionsablauf zum größten Teil aus manueller Arbeit besteht. Der VVB erhält die Auflage, die Normen zu überprüfen, insbesondere in der Schleiferei, wobei die VVB dem Betrieb die notwendige Unterstützung angelehnt lassen wird.

Die Zahl der auszubildenden Lehrlinge beträgt zurzeit 51, davon sind zurzeit 45 in der Lehrwerkstatt untergebracht, der Rest steht bereits in den Produktionsabteilungen. Bis Ende ds.Js. erhöht sich der Lehrlingsstand auf 65 und damit ist das uns auferlegte Soll für das Jahr 1951 erfüllt. Darüberhinaus richtet der Betrieb sein Augenmerk darauf, die Lehrwerkstatt mit produktiver Arbeit noch mehr als bisher auszulasten.

Der Betrieb wird seine Produktionsaufgabe, sein geplantes Ergebnis, bis zum Jahresende vollauf erreichen, wobei er lediglich Schwierigkeiten im Fertigungsablauf, bedingt durch die Struktur des Betriebes, die bereits Gegenstand sämtlicher Ausschuß-Sitzungen war, zu überwinden hat.

Hinsichtlich der kurzfristigen Betriebsabrechnung wird bemerkt, daß der Betrieb ein Losinsky-Aktiv gebildet hat. Die Unterlagen für den Monat August wurden am 7. Arbeitstag früh bei der Vereinigung abgegeben. Der Betrieb hat die berechnete Aussicht, daß die Unterlagen für den Monat Oktober ds.Js. bereits am 6. Arbeitstag abgegeben werden.

Im Anschluß daran wurden die im Kontrollbogen I 13 eingesetzten Positionen der Bilanz wie folgt durchgesprochen:

#### 1. Anlage-Vermögen

Die unter langfristige Forderungen ausgewiesenen DM 931,22 beinhalten Uraltguthaben, die mit 10 % aufgewertet und der zuständigen Notenbank gestellt wurden. Bei den zum 1.1.1951 ausgewiesenen DM 2.341,91 aus Umlaufmittel finanzierte Investitionen und General-Reparaturen ergibt sich zum 30.6.51 eine Verminderung auf DM 1.727,22. Die Veränderung besteht dadurch, daß in laufender Rechnung 1951 Aufwendungen für betriebsfremde Grundstücke in die Ergebnisrechnung übernommen wurden. Der Betrieb wurde davon unterrichtet, daß hinsichtlich des noch bestehenden Saldo von DM 1.727,22 Anordnung wegen deren endgültiger Verbuchung seitens der Vereinigung ergehen wird.

-in übrigen-

... ist sowohl die Ent... als auch der  
... auf den Formblättern I 10 richtig nachgewiesen. Für  
... auf Kontrollblatt I 10, Seite 3, Abweichungen hinsicht-  
... der angegebenen Konten bestehen, wird eine Überprüfung seitens  
... Betriebes vorgenommen.

Dem Werk wurde eine Auflage für Groß-Reparaturen in Höhe von DM 25.000,--  
aufgelegt, die zum 30.6.51 lediglich mit 1.400,-- realisiert wurde. Der  
Betrieb führt als Begründung für die Untererfüllung an, daß mit der In-  
anspruchnahme der Groß-Reparaturen erst dann begonnen werden konnte, als  
die Entscheidung für die Verlegung des Betriebes nach Bohlitz-Ehrenberg  
abschlägig beschieden wurde. Gegenwärtig wurde die Auflage für General-  
Reparaturen mit etwa DM 8.100,-- erfüllt.

Kontrollblatt I 12 stimmt nicht mit dem ausgewiesenen Anlagefonds und  
den entsprechenden Unterkonten der Buchhaltung überein.

### I 3

Der Betrieb weist ein Einsatz- bzw. Fertigungsmaterial zum 30.6.51 in  
Höhe von DM 433.000,-- aus. Zum 31.7.51 fällt der Bestand auf DM 384.000,--  
ab, um sich zum 31.8.51 auf DM 368.000,-- zu vermindern. Der Überplanbe-  
stand zum 30.6.51 stellt zum großen Teil zweckgebundene PreStteile dar,  
die auf Drängen der Vereinigung und des Walzwerkes Hettstedt zum Jahres-  
anfang hereingenommen wurden, da der Betrieb aufgrund seiner damaligen  
Auftragslage damit rechnen konnte, daß diese Bestände innerhalb 6 Monate  
verbraucht sein würden. Durch die bereits geschilderte Überschneidung  
der Kontingente mit den einzelnen Planpositionen der Produktionsauflage  
stoppte die DHZ im Monat Mai die Abnahme der Spüler, so daß eine Ein-  
schränkung in der Spülerfertigung eintreten mußte, da sich bereits die  
in I 3 ausgewiesenen Überplanbestände an Fertigfabrikaten in Höhe von  
DM 70.000,-- hauptsächlich aus diesen Spülnern zusammensetzen. Damit war  
auch die Möglichkeit, die Überplanbestände zu verringern, genommen.  
Soweit es sich um freie Überplanbestände handelt, wurden diese seitens  
des Betriebes sowie der Vereinigung als den zur Vereinigung gehörenden  
Werken angeboten.

Hinsichtlich der PreStteile, die zweckgebunden sind, besteht keine Aus-  
sicht, diese innerhalb des Planjahres zum Einsatz zu bringen. Die Verei-  
nigung ist davon unterrichtet, daß für den Fall, daß diese Überplanbe-  
stände realisiert werden müssen, lediglich die eine Möglichkeit besteht,  
sie als Schrott dem Walzwerk Hettstedt anzubieten, wovon jedoch die DAL  
aus volkswirtschaftlichen Gründen vorläufig Abstand nehmen muß.

### Umlaufmittel-Fonds.

Die letzte Kassenlimitprüfung wurde seitens der Deutschen Notenbank  
Ende August durchgeführt. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Die  
mit rund DM 459.000,-- ausgewiesenen Forderungen aufgrund von W und L  
entfallen hauptsächlich auf DAHA und DHZ. Der Eingang dieser Forderun-  
gen ist sehr schleppend. Der Betrieb stellt jedoch in Aussicht, beim  
nächstfälligen Zahlungseingang von der DAHA eine Abschlagszahlung von  
etwa DM 50.000,-- an die Vereinigung zur Abdeckung zu leisten, und zwar  
für die per heute bestehenden Verbindlichkeiten in Höhe von DM 164.000,--

Die mit DM 2.739,50 ausgewiesenen sonstigen Forderungen enthalten ver-  
auslagte Krankengelder.

Der Posten der Rechnungsabgrenzung von DM 2.176,25 enthält vorrausge-  
zahlte Kraftfahrzeugsteuer, Telefonmiete und Messekosten.

Die im Kontrollblatt 4 dargestellte Entwicklung des Umlaufmittelfonds  
stimmt hinsichtlich des Bestandes zum 30.6.51 mit dem in die Bilanz ein-  
gesetzten Betrag überein.

Der mit DM 148.000,-- eingesetzte Fonds per 30.6.51 zerfällt in

Fonds I mit rund DM 121.000,-- und

Fonds II



25X1A

Der Betrieb wurde darauf hingewiesen, daß die zum 30.6.51 ausgewiesenen Mittel zur Auszahlung freigegeben wurden. Von den Möglichkeiten der Innenrechnung des Fonds II ist der Betrieb unterrichtet worden.

Für mit rund DM 140.000,-- ausgewiesene Bankkredit ist voll ausgeschöpft. Die zum 30.6.51 mit DM 201.000,-- ausgewiesenen Verbindlichkeiten aufgrund von \* und L haben sich zum 31.8.51 um rund DM 50.000,-- vermindert. Die mit DM 16.104,-- ausgewiesenen Verbindlichkeiten unbestimmter Höhe betreffen lediglich Warenlieferungen ohne Eingangrechnungen.

#### Ergebnisrechnung.

Für das Betriebsergebnis wurden für 1951 DM 380.000,-- geplant, das ist per 30.6.51 beträgt DM 300.971,79. Die Gründe für das unverhältnismäßig günstige Ergebnis wurden anfangs geschildert. Die Gründe sind darin zu suchen, daß eine Verschiebung preisgünstiger Planpositionen, vornehmlich im 1. Halbjahr, vorgenommen wurde, so daß zu erwarten ist, daß die Erfüllung des Ergebnisplanes im restlichen Halbjahr nicht mehr in dem Verhältnis eintreten wird, wie es im 1. Halbjahr der Fall gewesen ist.

#### Neutrales Ergebnis:

Die unter periodenfremdem Aufwand ausgewiesenen DM 24.925,12 werden mit DM 20.882,55 Berichtigungsbuchung über Überplanmäßige Selbstkostensenkung 1950, der Rest in kleinen Beträgen für Aufwendungen des Jahres 1950 in Anspruch genommen.

Aufwand für Ausbildung und Unterricht = DM 28.811,96. Für den Rest des Planjahres 1951 wird der Betrieb die Maßnahmen, die im Zusammenhang mit den Ausführungen des Werkleiters, Koll. Ebbecke, besprochen wurden, in Anwendung bringen.

Das Konto 2211 weist DM 4.306,72 für Verzugszinsen aus, während auf dem Konto 2311 nur DM 2.972,18 verbucht sind. Die Tatsache beruht darauf, daß der Betrieb wohl Verzugszinsen berechnet, die Buchungen jedoch erst nach Eingang der Gelder veranlaßt.

Die auf dem Konto 200 -betriebsfremder Aufwand- DM 3.759,72- verbuchten Aufwendungen betreffen Unterhaltskosten für gemischt-benutzte betriebsfremde Grundstücke.

Diesen Aufwendungen stehen Erträge in Höhe von 4.997,60 gegenüber.

Gegen die auf dem Konto 2046 durchgeführten Buchungen bestehen keine Einwendungen.

Leipzig, am 10.9.1951  
Be./W.

gez. Beck ..... gez. Ebbecke  
VVB Sanar ..... Werkleitung DAL

gez. Schäfer i.V. Kädiger  
..... kfm. Leitung /  
..... Hauptbuchhalter

..... gez. Pietsch  
..... BGL

..... gez. Scholz  
..... SED-Betriebsgruppe

DEUTSCHE NOTEN- und  
Scheckstelle 21

25X1A

25X1

Rechnungen, die nicht über die Landesregierung eingereicht werden, gehen unbezahlt zurück.

25X1A

Best.-Anordnungsbestellung Nr. H - 32/ 521 259  
 Frank.Nr. 522 809 und 522 811  
 Abnahmedokument: „Ankunft“ / „Mitteilung“  
 Nr. 2 vom 26.6.50  
 über abgenommene  
 Menge (netto) 1600 Stück  
 u. Maßeinheit  
 Art der Ware sanitäre Armaturen  
 „Übernahme-Übergabe-Akt“  
 Nr. 2 vom 25.6.50  
 Gewicht der Ware  
 brutto 25,34, -- kg netto 1600, -- kg  
 Anzahl der Kollis 25  
 verladen durch Derutra, Leipzig

**Rechnung**  
 Nr. 2/50 Leipzig, den 19. (Ort) (siehe Fußnote 6) (Tag des Abreiseparties der Ware)  
 Laut anhängender Aufstellung werden berechnet:  
 (a) nach dem Preisstand von 1944 gemäß beiliegender Aufstellung und Verpackung  
 (b) nach dem derzeitigen Preisstand gemäß beiliegender Aufstellung und Verpackung  
 (c) Differenz zwischen a) und b)  
 Gesamtbeträge: 13346,29 10735,29 5017,--  
 \*\* Davon sind bereits berechnet und bezahlt:  
 \*\* Es werden neu berechnet:

Die Preise für diesen Auftrag vorstehend angegeben.

(Raum für die Versandbestätigung der „Derutra“)

(Raum für Stempel)

\*) Nur bei Rechnungen, mit denen Lieferung erfolgt ist.  
 a) Festständer Preis nach dem Preisstand des Jahres 1944  
 b) Derzeitiger genehmigter Preis.  
 \*\*) Nur bei „Nachtrags-“ oder nachträglichen „Endgültigen“-Rechnungen.

(Raum für Stempel)

25X1

4 Ausfertigung (für die SEND)

25X1  
25X1A

Blatt der Anstellung zur „Endgültigen“ Anstellung der Anstellungsstelle  
 vom 1. 1. 1951  
 der Anstellungsstelle zur „Endgültigen“ Anstellung der Anstellungsstelle  
 vom 1. 1. 1951  
 der Anstellungsstelle zur „Endgültigen“ Anstellung der Anstellungsstelle  
 vom 1. 1. 1951

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Menge u. Maß-Einheit	Einzel-Preise	derzeitiger erhöhter (b) Preise	
				Einzel-Preise	Gesamt-Preise
1	1. 1. 1951 Anstellungsstelle Nr. 1117	100	8,77	8,85	8905,--
	1. 1. 1951 Anstellungsstelle Nr. 1117	100	24,14	24,75	10475,--
	Verpackung		403,29		403,29
			13846,29		19733,29
	<p>Die deutsche Notenbank Leipzig absetzen.                      In beauftragten die                      iderrufflich, den Betrag                      bei 7-illigkeit nur auf                      unser bei der Deutschen                      Notenbank Leipzig geführ-                      ter Konto Nr. 143453 zu                      zahlen. Die Bank                      Verbindung volkseigener                      Betriebe sollte a/naie                      erkannt darartige Abrechnungen                      schon im voraus als                      auch für sich bindend                      an.</p> <p>Berechnung der Einzel-                      nettopreise siehe Anlage.</p>				
	Freibestellungsvermerke u. Preisgenehmigungsklausel siehe Rückseite	Obertrag Endbetrag	1800	19846,29	

25X1A

25X1

25X1A

25X1

Herstellung (für die SKKD)

(Nur für Verkäufer der DDR)

SECRET C9K

Waffenfabrik

Heinrichstr. 35

(Name und Anschrift des Ausstellers der Rechnung)

(Eingangsstempel)

E

F

Kart.-Nr.

Betr.: Anordnungsbestellung Nr. 8-32/ 521 217

Trans-Nr. 522 724 und 522 725

Abnahmedokument: „Auskunft“ / „Mittellung“

Nr. 6 vom

über abgenommene

Menge (netto)

(siehe Auskunft)

in Maßeinheit

(siehe Anord. Best.)

Art der Ware

„Überschuldungs-Übergabe-Akt“

Nr. 6 vom

Gewicht der Ware

brutto 66 33, - kg

netto 65 95, - kg

Anzahl der Kollis 59

verladen durch

Doratra Leipzig

Siehe auch abliegende  
Verord. Anzeigen (L. 4).

Berlin Karlshorst

Waffenfabrik

„Endgültige“  
„Vorläufige“  
„Nachtrag“

Rechnung

Nr. 6650

Leipzig

(Ort)

den

(siehe Faktur 2: (Tag des Abrechnungs-Postens der Ware))

Laut anhängender Aufstellung werden berechnet:	(a) nach dem Preisstand von 1944 gemäß beiliegender Aufstellung und Verpackung	(b) nach dem derzeitigen Preisstand gemäß beiliegender Aufstellung und Verpackung	(c) Differenz zwischen a) und b)
Gesamtbeträge:	37604,71	33750,61	16073,90
***) Davon sind bereits berechnet und bezahlt:			
***) Es werden neu berechnet:			

Die Preise für diesen Auftrag verstehen sich ab Werk.

(Raum für die Versandbestätigung der „Doratra“)

(Raum für Stempel und Unterschrift des Empfängers)

(Platz für die Vermerke bzw. Unterschriften des Empfängers  
sowie auf den beiliegenden Nachtragsrechnungen)

- a) Auf bei Rechnungen, mit denen Lieferung erfolgt ist.  
a) Bestätigter Preis nach dem Preisstand des Jahres 1944  
b) Derzeitiger genehmigter Preis  
\*\*\*) Nur bei „Nachtrags-“ oder nachträglichen „Endgültigen“  
Rechnungen.

Erläuterung der Vermerke  
Sachlich geprüft durch:

Bestätigt durch:

K(A1) Leistungsabrechnung 30.06.11.73

Formblatt  
12.10.6

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00416R012300060005-3

25X1A

25X1

8

Ausfertigung (für die

zur Anordnungsbestellung Nr. 3-32 1501 217

Blatt 1 der Aufstellung zur „Endgültigen“ „Vollständigen“ „Nachtrag“ Rechnung Nr. 679  
 vom den Lieferanten **Deutsche Industriewerk Leipzig**  
**VIA, Leipzig O 9, Schürichenstr. 25**

Lfd. Nr. Fbs.	Warenbezeichnung	Menge u. Maß- Einheit	1944er (a) Preis		derzeitiger erhöhter (b) Preis	
			Einzel- Preise	Gesamt-Preis	Einzel- Preise	Gesamt-Preis
1	<del>Hand-Nr. 522 724</del> Handbrusebatterien Nr. 3213/4/4, 1/2"	790	24,14	19070,60	34,75	27452,50
2	Kohlenbrennoffenbatterien Nr. 2308/6, 1/2", mit Schleuchtrohrsgarnitur	100	29,30	2930,—	42,47	4247,—
	<del>Hand-Nr. 522 725</del>					
3	Kapfventile Nr. 3211, 1/2"	900	3,05	2745,—	4,39	3951,—
4	Kapfventile Nr. 3212, 3/4"	1400	4,31	6034,—	6,21	8694,—
5	Kapfventile Nr. 3212, 1/2"	850	2,60	2210,—	3,74	3179,—
6	Schwenkventile Nr. 3217/4, 1/2" . . . . .	750	4,77	3577,50	6,05	4537,50
	mit Porzellanbrunnsgriffen			36507,10		52661,—
	Anführung: Messing poliert und verchromt			• Verpackung 1097,61		1097,61
	<p>an die Deutsche Reichsbank          Leipzig abgetreten. Wir be-          auftragen die uniderrnlich,          den Betrag bei Fälligkeit nur          auf unser bei der Deutschen          Reichsbank Leipzig geführtes          Konto Nr. 145053 zu zahlen.          Die Vereinigung Volkseigener          Betriebe Sauer Halle a/Saale          erkennt derartige Abtretungen          schon im voraus als auch für          sich bindend an.</p> <p>Berechnung der Einzelnetto-          preise siehe Anhang.</p>					

Preisbestellungsvermerke u. ~~11221~~  
 Preisgenehmigungshinweise  
 siehe Rückseite

Übertrag

Endbetrag 4790

37604,71

55210,62

**Dernstlicher erhöhter Preis lt.  
Voranschlag von 28.12.49  
zur Umwandlung G 1.14/5a des  
Ministeriums der Finanzen**

1998

25X1